



## Inhalt

### Zahnmedizinern gehen die Helferinnen aus:

Die 400-Euro-Jobs schaffen dann die nötige Flexibilität. Tipps dazu auf Seite 2.

### Die aktuellen pvs-mefa Reiss Seminartermine

finden Sie auf Seite 4.

### Endlich mehr Honorar?

Auszüge aus dem Bericht der Bundesregierung zu den Auswirkungen der neuen GOZ: Kaum noch Analogabrechnungen und es soll einen Honoraranstieg von rund 9,2 Prozent gegeben haben. Prognostiziert waren nach Einführung der GOZ nur 6 Prozent. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

### Unsere Servicezeiten:

07731 - 9901 - 88

Mo. bis Do.  
08.15 - 17.30 Uhr

Fr.  
08.15 - 17.00 Uhr

Softwaresupport:  
07731 - 9901 - 50



## Bei Gericht und auf hoher See sind wir alle in Gottes Hand!

Dieses alte Dürnmatt-Zitat steht fast selbsterklärend für ein aktuelles Problem: Den „Safe Harbor“ (Der sichere Hafen).

Die Safe-Harbor-Vereinbarung legt fest, unter welchen Bedingungen Unternehmen Nutzerdaten aus Europa in den USA verarbeiten dürfen. Dabei geht es auch um personenbezogene Daten. Die Vereinbarung beruht auf Regeln des US-Handelsministeriums und einer Entscheidung der EU-Kommission aus dem Jahr 2000. Nun erklärte der EuGH dieses Datenabkommen mit den USA für ungültig. Die persönlichen Daten europäischer Internetnutzer seien in den USA nicht ausreichend vor dem Zugriff der Behörden geschützt. Wundert uns das? Eigentlich nicht. Nach Abhörskandalen und phishing Angriffen haben wir alle Angst vor Big Brother. (Dieser ist nur sekundär eine Fernsehshow, primär ist Big Brother die Figur des Diktators im Roman „1984“ von George Orwell, der mit ständiger Kontrolle und Unterdrückung seiner Bürger Ozeanien regiert).

Bei uns ist aber alles safe - im Safe. Nicht in einer Cloud, und vor allem auch nicht in den USA. Wir sichern technisch auf dem neuesten Stand und die Daten verbleiben in Deutschland. Dies alles unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen. Physisch außer Haus und zusätzlich verschlüsselt in einem Rechenzentrum in Bayern. So können Sie wirklich sicher sein.

Mit freundlichen Grüßen!

Manfred Reiss  
Geschäftsführer

Michael Reiss  
Geschäftsführer



### 30 Jahre Betriebszugehörigkeit für Hans-Dieter Faller

Der langjährige Freund, Weggefährte und Prokurist Hans-Dieter Faller feiert dieses Jahr seine 30-jährige Betriebszugehörigkeit, denn er ist seit der ersten Minute mit dabei.

Der 53-jährige gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann mit Betriebswirtschaftsstudium ist ein Mann der Zahlen. Er kontrolliert als kaufmännischer Leiter jede Geldbewegung. Zinsabsicherung, Liquiditätsplanung, Finanzierungsbedarf und Ausfallstatistik sind für ihn als Compliance Officer nicht nur vertraute Begriffe, sondern tägliche Arbeit.

Bei einem kleinen Festakt in Singen wurde seine bisherige Tätigkeit gewürdigt. Man freut sich gemeinsam auf neue spannende Projekte und einen weiterhin erfolgreichen Weg.

## Zahnmedizinern gehen die Helferinnen aus!

**Der Zahnarzt Helferinnenmangel ist schon da.  
Betroffen sind fast alle niedergelassenen Praxen.**

### 400 Euro-Jobs schaffen Flexibilität

Die Praxen wachsen und weiten zum Teil ihr Angebot an Behandlungen aus. Dazu braucht es Zahnärzte und Zahnärztinnen, aber auch deren rechte Hände, die ZFA. An denen mangelt es seit längerem gewaltig. Die Nachfrage ist groß, das Angebot kleiner, und entsprechend umworben sind die Zahnmedizinischen Fachangestellten, so deren offizielle Berufsbezeichnung.

Das ist schön für die Helferinnen, die in der Regel, nach unseren Recherchen weitestgehend über Tarif bezahlt werden. Den niedergelassen Zahnärzten und Zahnärztinnen bereitet der Helferinnenengpass dagegen oft schlaflose Nächte. In Zeiten der erschwerten Aquirung von Mitarbeitern überlegen sich viele Arbeitgeber, darunter sicher auch einige Zahnärzte und Zahnärztinnen, statt einer neuen Mitarbeiterin in Vollzeit zunächst doch lieber eine 400-Euro-Kraft einzustellen. Für Mitarbeiterinnen, die aufgrund familiärer Gründe keinen Voll- oder Teilzeitjob ausüben können, ist diese Form der Beschäftigung wiederum eine gute Alternative, um trotzdem im Beruf zu bleiben. Allerdings müssen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bei der Vereinbarung eines solchen Arbeitsverhältnisses einige Regeln beachten. Für den Arbeitnehmer ist die Tätigkeit dann sozialversicherungsfrei, wenn das regelmäßige Arbeitsentgelt die Höchstgrenze von 400 Euro im Monat nicht überschreitet. Allerdings muss der Arbeitgeber pauschale Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung in Höhe von rund 31 Prozent übernehmen. Für die Abwicklung der Beitragszahlungen ist die Bundesknappschaft-/Minijob-Zentrale zuständig, bei der der Zahnarzt seine geringfügig beschäftigten Mitarbeiter anmelden muss. Die pauschalen Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung werden dem Rentenkonto des Arbeitnehmers gutgeschrieben. Für die entsprechenden Mitarbeiter gilt, dass sie allenfalls noch eine Hauptbeschäftigung, aber keinen weiteren Minijob ausüben dürfen. Nur in diesem Fall bleibt die 400-Euro-Beschäftigung nämlich in allen Versicherungszweigen versicherungsfrei, da die Verdienste aus Minijob und Hauptbeschäftigung nicht addiert werden.

Hat ein 400-Euro-Jobber hingegen noch einen weiteren Minijob bei einem anderen Arbeitgeber, werden die Verdienste aus beiden Beschäftigungen zusammengerechnet. Damit steigt der Gesamtverdienst regelmäßig über die 400 Euro und es werden Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung fällig. Ist der Arbeitgeber über diesen Sachverhalt nicht informiert, besteht die Gefahr, dass der Zahnarzt später die Sozialversicherungsbeiträge nachzahlen muss. Und auch sonst hat der anstellende Zahnarzt gegenüber 400-Euro-Kräften eine Reihe von arbeitsrechtlichen Pflichten. So muss er bei unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit bis zu sechs Wochen lang Entgeltfortzahlung an den Arbeitnehmer lei-

sten, er muss dem Arbeitnehmer bezahlten Erholungsurlaub (24 Werktage) gewähren und für die Arbeitszeit, die wegen eines gesetzlichen Feiertages ausfällt, das Arbeitsentgelt fortzahlen. Selbstverständlich sind außerdem die gesetzlichen Kündigungsfristen einzuhalten. Um diese Ansprüche und Rechte im Zweifelsfall auch durchsetzen zu können, sollten geringfügig Beschäftigte unbedingt auf einen schriftlichen Arbeitsvertrag achten.

*Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Wikipedia*

## KURZINFO:

### Wichtige Informationen aus dem statistischen Jahrbuch der BZÄK und zur Überprüfung der GOZ 2012: Auszüge aus dem Bericht der Bundesregierung zu den Auswirkungen der Neustrukturierung und -bewertung der Leistungen der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) vom 26.08.2015

„Der Anteil der schwellenwertüberschreitend abgerechneten Leistungen an der Gesamtheit aller berechneten Leistungen hat sich in der GOZ-Analyse der BZÄK um mehr als die Hälfte von rund 24,5 Prozent im Jahr 2011 auf rund 11,1 Prozent im Jahr 2012 reduziert.“ ... „Nach der GOZ-Novelle 2012 finden sich laut GOZ-Analyse 2012 der BZÄK bei den Füllungsleistungen kaum noch Analogabrechnungen.“ ... „Auch die Häufigkeit der Abrechnung der Leistungen zur Entfernung von Zahnbelägen und zur subgingivalen Konkremententfernung ... ist nach der Novellierung erheblich zurückgegangen, weil die bisher übliche Analogberechnung dieser Leistungen für die professionelle Zahnreinigung mit der Einführung einer eigenständigen Gebührenposition „Professionelle Zahnreinigung“ entfallen ist.“ „Aufgrund der Berechnungen zu den finanziellen Auswirkungen der GOZ-Novelle 2012 war ein Honoraranstieg von rund 6 Prozent oder rund 345 Millionen Euro veranschlagt worden. Demgegenüber beträgt der eingetretene Anstieg des privat Zahnärztlichen Honorarvolumens rund 9,2 Prozent oder rund 507 Millionen Euro.“ „Ebenfalls konnte das Ziel, die Anzahl der schwellenwertüberschreitend abgerechneten Leistungen deutlich zu reduzieren und den damit verbundenen Aufwand zu verringern, erreicht werden.“ „Die Bundesregierung sieht anhand der dargestellten Auswirkungen der GOZ-Novelle 2012 derzeit keinen dringenden Handlungsbedarf für eine Änderung der GOZ. Zwar überschreitet der nach der GOZ-Novelle 2012 festgestellte Honoraranstieg von rund 9,2 Prozent den prognostizierten Honoraranstieg von 6 Prozent, jedoch ist dabei insbesondere zu berücksichtigen, dass der Anteil der Material- und Laborkosten aufgrund veränderter Rahmenbedingungen geschätzt werden musste und die Entwicklung des privat Zahnärztlichen Honorarvolumens nur anhand der 2011 vorliegenden Daten aus dem Jahr 2008 prognostiziert werden konnte.“ „Nach einer ggf. notwendigen Anpassung der Datengrundlage kann eine, längeren Beobachtungszeitraum umfassende Untersuchung des privat Zahnärztlichen Leistungs- und Abrechnungsgeschehens voraussichtlich im Jahr 2017 erfolgen, über die im Anschluss dem Bundesrat berichtet werden kann.“

*Quelle: Jahrbuch Bundeszahnärztekammer*



Für Ärzte ohne Grenzen unterwegs: Dr. Veit Busam

## Rund 170 Besucher bei der PVS-MEFA-Veranstaltung für Ärzte ohne Grenzen

Sie sind die Retter in höchster Not: Die Mitarbeiter von „Ärzte ohne Grenzen“ helfen überall dort, wo Menschen wegen Kriegen oder Naturkatastrophen um ihr Leben fürchten müssen. Die Zuhörer im restlos gefüllten Saal des Kulturzentrums Gems in Singen lauschten dem 80-minütigen Vortrag des Referenten Dr. Veit Busam. Dr. Busam ist Chirurg beim in Singen ansässigen Klinikverbund „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz“ und seit vielen Jahren in seinen Jahresurlauben für Ärzte ohne Grenzen unterwegs. Er berichtete eindrucksvoll und wirkungsvoll über seine Arbeit und seine Erlebnisse in verschiedenen Krisengebieten.

Auch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler ließ es sich nicht nehmen, sich über die wertvolle Arbeit dieser segensreichen Hilfsorganisation zu informieren. Der Singener Urologe Franz Hirschle gab zudem einen interessanten Einblick in das Programm „Ärzte für Ärzte“ dieser bereits mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichneten NGO.

Im Anschluss an die Veranstaltung folgten zahlreiche Besucher dem Spendenaufruf der Geschäftsführer der PVS-MEFA Reiss GmbH Manfred und Michael Reiss sowie Hans-Dieter Faller und spendeten insgesamt 1750 Euro. Die PVS-MEFA Reiss GmbH verdoppelte diesen Betrag auf eine Summe von 3.500 Euro. Ein schönes Ergebnis!



Die Protagonisten des Abends (von links): Franz Hirschle, Manfred Reiss, OB Bernd Häusler, Dr. Veit Busam, Michael Reiss und Hans-Dieter Faller.



**Ärzte ohne Grenzen –  
bedingungslos menschlich.**

Ärzte ohne Grenzen leistet weltweit medizinische Nothilfe in Krisen- und Kriegsgebieten und nach Naturkatastrophen. Diese Organisation hilft schnell, effizient und unbürokratisch, ohne nach Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung der betroffenen Menschen zu fragen.

### Für eine gute Sache

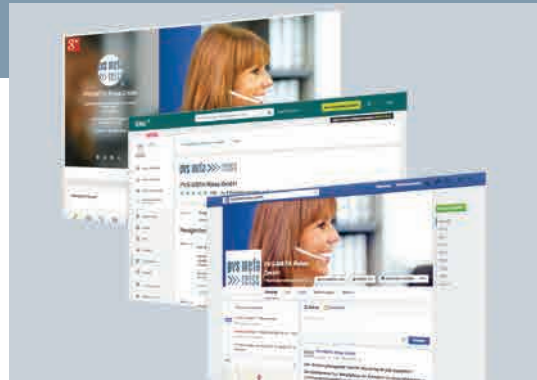
Auch dieses Jahr unterstützen die pvs-mefa Reiss und Ihre Mitarbeiter diese Organisation (über unsere sonstigen Aktivitäten hinaus) mit einer Weihnachtsspende. Wir würden uns aber dennoch über viele Nachahmer freuen. Daher liegt diesem Newsletter die aktuelle Ausgabe der Spenderzeitschrift Akut bei, in deren Mitte ein Überweisungsträger heftet...

**Wir zählen auf Ihre Unterstützung!**





## PVS-MEFA Reiss jetzt auch auf Facebook, Google+ Xing



Die PVS-MEFA Reiss GmbH ist seit Kurzem mit einer offiziellen Seite in den sozialen Netzwerken Facebook, Google+ und Xing erreichbar, mit dem Ziel den direkten Dialog mit den Kunden und Partnern durch die sozialen Medien weiter zu verstärken.

Wir bieten allen Ärzten, Zahnärzten und Heilpraktikern auf Facebook, Xing und Google+ neue Plattformen rund um das Thema „Factoring“. „Wir freuen uns auf den zusätzlichen Dialog mit unseren Kunden und möchten über diesen Kanal weitere wahre „Fans“ gewinnen“, so Michael Reiss, Gesellschafter-Geschäftsführer der PVS-MEFA Reiss GmbH.

Kommunikation über das soziale Netzwerk Facebook zum Beispiel gehört für rund 28 Millionen Deutsche zum Alltag. Mit den neuen Social-Plattformen steht der PVS-MEFA GmbH ein weiterer Kanal zur Verfügung, um Kunden noch aktueller über Entwicklungen im Factoring-Bereich zu informieren. Neben aktuellen Abrechnungstipps und Hinweisen zu Workshops finden die Besucher Links auf die Newsletter oder aber Informationen zur 30-jährigen Firmengeschichte. Auf der Facebook und Google+ Pinnwand können konkrete Fragen gestellt und Anregungen gepostet werden. Bleiben auch Sie stets informiert über die Neuigkeiten der PVS-MEFA Reiss GmbH und werden auch Sie Fan auf Facebook bzw. Follower auf Google+.

### **Bereits Geplantes für 2016:**

Wir sind u.a. auf folgenden Veranstaltungen vertreten:

- DGOI-Studiengruppe Bodensee/Hohentwiel: 27.-31.01.2016 in Gaschurn, ein Top-Event mit hochwertiger Fortbildung und begleitenden Veranstaltungen.
- Busenbender Dental Studio auf Mallorca vom 06.-11.04.2016, Fortbildung mit Top-Referenten und Rahmenprogramm.
- 41. Jahrestag südbadischer Zahnärzte in Rust 07.-10.04.2016.
- Schleswig-Holsteinischen Zahnärztetag 16.04.2016.
- Zwei unserer Seminare gibt es bei der DENS Akademie in Berlin: 13.04.2016 und 14.10.2016.

Die pvs-mefa Reiss-Seminarreihe widmet sich im Frühjahr folgendem Schwerpunktthema:

**Die korrekte Berechnung von Zusatz- und Privatleistungen**  
Denn ein angemessenes Honorar ergibt sich immer aus umfassenden Kenntnissen der GOZ und der BEMA und einem effektiven Forderungsmanagement.

**Die GOZ Frühjahrsseminartermine 2016:**

- 24.02.2016, Ulm, Lago Hotel
  - 02.03.2016, Hannover-Lehrte, Median Hotel
  - 09.03.2016, Insel Reichenau, Ganter Hotel und Restaurant
  - 23.03.2016, Karlsruhe-Durlach, Hotel Der Blaue Reiter
  - 30.03.2016, Hamburg, VIO.-Zentrum
- Einladungen gehen allen unseren Kunden Anfang Januar zu.



### **Liebes Praxisteam!**

Wir möchten uns für all die Wertschätzung und Freundlichkeit bei Ihnen bedanken, die wir dieses Jahr erfahren durften. Es hat uns dabei wieder sehr viel Spaß gemacht, und somit sagen wir:

*Danke!*

Alle Mitarbeiter der pvs-mefa Reiss wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!